Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein OnLyme-Aktion.org, dem Aktionsbündnis gegen zeckenübertragene Infektionen Deutschland e. V.

Vorname/ Name: _____

Straße/ Hausnummer: _____

PLZ/ Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Die E-Mail-Adresse ist wichtig, da Vereinsinformationen aus Kostengründen per E-Mail zugestellt werden!

Freiwillige Angaben
Beruf/Ausbildung: _____

Besondere Kenntnisse: _____

Hätten Sie Lust, gelegentlich oder kontinuierlich bei uns mitzuhelfen? Ja _____ Nein _____ Falls ja, welchen Einsatzbereich würden Sie sich wünschen?

Datenschutzhinweis: Vorstehende Daten werden im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnungen und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft bei „OnLyme-Aktion.org“ erfasst bzw. verarbeitet.

Mein jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: .....**20 Euro .....10 Euro** (Schüler, Studenten, Azubis und Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes)

Ich zahle freiwillig gerne mehr ..... Euro

Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrags erfolgt per Lastschriftverfahren. Die erstmalige Abbuchung erfolgt im Beitrittsmonat; jeder weitere Einzug im Januar des Folgejahres im Voraus des Mitgliedsjahres. Hiermit ermächtige ich den oben genannten Verein widerruflich, meinen zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag zu Lasten des unten aufgeführten Kontos bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar!

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Kontonummer: _____ **Bankleitzahl:** _____ **Kreditinstitut:** _____

BIC: _____**IBAN:** _____

.....

Ort, Datum **Unterschrift**

Bitte unterschreiben, einscannen und an mitglieder@onlyme-aktion.org mailen. Oder per Fax: 0322 260 084 79 oder per Post an: Aktionsbündnis gegen zeckenübertragene Infektionen Deutschland e. V., Krottorfer Str. 122, 57258 Freudenberg. Vielen Dank! :-)

Zeckenstich? Borreliose? Fragen?

Wir haben Antworten!

Informationen über Lyme-Borreliose und Co-Infektionen

Aktionsbündnis gegen zeckenübertragene Infektionen Deutschland e. V.

OnLyme-Aktion.org

Was ist Lyme-Borreliose?

Lyme-Borreliose ist eine bakterielle Infektion, die nahezu jedes Organ im menschlichen Körper schädigen kann. Verursacht wird die Infektion durch das Spirochätenbakterium *Borrelia burgdorferi,* das von Zecken und vermutlich auch von Bremsen beim Stich übertragen wird.

Welche Symptome verursacht eine Lyme-Borreliose?

Die Lyme-Borreliose wird auch „der große Imitator“ genannt, weil sie viele andere Krankheiten „imitieren“ kann. Typische Fehldiagnosen sind Fibromyalgie-Syndrom, Chronisches Erschöpfungssyndrom, Multiple Sklerose, Rheuma oder somatoforme Störung.

Einige der möglichen Symptome:

- grippeartige Beschwerden
- Hautrötung, Wanderröte
- starke Erschöpfung
- steifer, schmerzender Nacken
- Schwindel, Hör- und Sehstörungen
- Lichtempfindlichkeit
- Hormonstörungen
- Konzentrationsstörungen, Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, Wortfindungsstörungen
- Harndrang
- Depression, Stimmungsschwankungen, Panikattacken
- Schlafstörungen, Schlaflosigkeit
- Kopfschmerzen
- Gelenkschmerzen und -schwellungen
- Muskelschmerzen
- Kurzatmigkeit, Atemnot
- Herzstiche, Herzrasen, Herzrhythmusstörungen

Was muss man bei einer Wanderröte beachten?

Eine Wanderröte entwickeln nach einem Zeckenstich nur zwischen 35 und 60 % der Patienten. Die Wanderröte kann auch sehr untypisch aussehen. Auf dunkler Haut oder auf der Kopfhaut bleibt sie leicht unbemerkt.
Wichtig: Eine Wanderröte ist ein eindeutiges Zeichen für eine Infektion mit Borrelien. Es muss sofort antibiotisch behandelt werden – nicht noch auf Blutergebnisse warten!

Blutuntersuchung auf Borrelien?

Das üblicherweise eingesetzte zweistufige Testverfahren (ELISA-Suchtest plus ggf. Immunoblot) ist unzuverlässig. Die serologischen Borreliosetests sind nicht standardisiert. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.onlyme-aktion.org

Co-Infektionen?

Da Zecken an Mäusen, Ratten und anderen Kleinnagern saugen, sind sie häufig mit verschiedenen Krankheitserregern verseucht. Sie können Krankheiten wie FSME, Einzeller wie Babesien, Fadenwürmer und Bakterien (z. B. Borrelien, Bartonellen, Rickettsien) übertragen.
Borreliose-Patienten leiden daher häufig auch an sogenannten Co-Infektionen.

Wie kann man Zeckenstiche vermeiden?

Besonders gefährlich sind die Zeckennymphen, die nur punktklein sind und meistens übersehen werden. Je nach Studie sollen sie für 80 % aller Infektionen mit Borrelien verantwortlich sein. Untersuchen Sie sich und Ihre Kinder immer nach einem Aufenthalt im Freien.

Wie kann Borreliose behandelt werden?

Leider gibt es aufgrund fehlender europäischer Langzeitstudien eine medizinische Kontroverse um die Behandlung einer Borreliose. Viele medizinische Gesellschaften haben den US-Therapie-Standard übernommen, bei dem eine 2- bis 4-wöchige antibiotische Behandlung für ausreichend erklärt wird. In der Frühphase kann das durchaus erfolgreich sein, doch häufig wird eine Borreliose erst im fortgeschrittenen Stadium entdeckt. Bei Borreliose gibt es keine verbindliche Inkubationszeit. Symptome können nach Tagen, Wochen, Monaten oder sogar erst nach Jahren auftreten. Zudem bleibt ein Zeckenstich oft unbemerkt. Dann wird zunächst nicht an eine Borreliose gedacht und sie wird mit Verzögerung diagnostiziert. Zu spät diagnostizierte Patienten leiden nach der Standardtherapie häufig immer noch unter Beschwerden. Die Deutsche Borreliose Gesellschaft (www.borreliose-gesellschaft.de) hat Leitlinien zur Diagnose und Therapie der Lyme-Borreliose herausgegeben. Experten halten es für sinnvoll, die Therapiedauer davon abhängig zu machen, wie der Patient auf die Therapie anspricht.

Viele weitere Tipps und Informationen rund um das Thema Zecken und Borreliose gibt es auf unserer Website:
www.onlyme-aktion.org

Information – Borreliose-Patientenforum

Beratung, Informations- und Meinungsaustausch finden Interessierte in unserem Patientenforum:
http://forum.onlyme-aktion.org

Besuchen Sie uns auch auf:
www.facebook.com/OnLymeAktion.org